

StadtBLICK

Das Informationsblatt der Stadt Geiselhöring

Geiselhöring



Das Jahr
2020

Sallach im Morgennebel



Stadt
Geiselhöring

www.geiselhoering.de

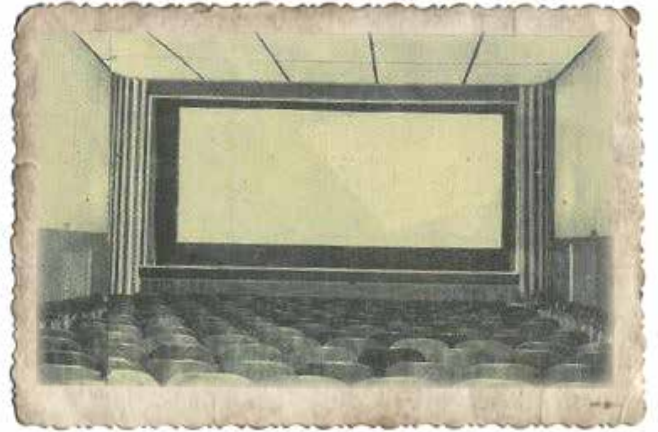


Plätze aus vergangener Zeit in Geiselhöring...



Benefizium

an der Straubinger Straße gegenüber der Brauerei Erl. Das Gebäude gibt es auch heute noch, allerdings wurde der besondere Giebel und Turmanbau so verändert, dass es heute wie ein normales Gebäude wirkt.



Capitol-Lichtspiele

Eines von zwei Kinos in Geiselhöring. Dieses wurde von 1950 - 1965 am Viehmarktplatz betrieben. Besitzer war Josef Rohrmayr. Ein zweites Kino befand sich von 1929 bis 1976 im Gasthaus Prockl.



Kriegergedächtniskapelle mit Kloster und Linskirche im Hintergrund

Ca. 1922/23 erbaut zur Ehrung der Toten des 1. Weltkrieges. Wegen des schlechten baulichen Zustands wurde es etwa 30 Jahre später abgebrochen.



Öffentliches Volksbad

Baden an der Laber gab es schon lange zuvor, aber 1938 wurde offiziell das Volksbad mit Umkleiden aus Holz und Stiegen in den Fluss eröffnet. Das Bad befand sich an der Laber zwischen Regensburger Straße und Kraburg (Nussermühle).

StadtBLICK – Informationen des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, dass wir Ihnen heute die aktuelle Ausgabe des Stadtblicks für das zu Ende gehende Jahr 2020 präsentieren dürfen.



Aufgrund der Corona-Pandemie war auch das Leben in unserer Stadt heuer anders. Geschäfte und Gastronomie waren im Frühjahr und sind teilweise auch jetzt wieder geschlossen. Unterricht und Kindergarten sind ausgefallen und auch viele Veranstaltungen wurden abgesagt oder verschoben. Die Eva-Plenninger-Festspiele wurden auf 2022 verlegt. Kein Bürgerfest, kein Christkindmarkt, kein Open-Air-Kino, keine Lese-Reise für die Kinder und auch kein Jahresschlussempfang konnten stattfinden. Auch die allermeisten Vereinsveranstaltungen und -feste wurden abgesagt.

Die Aktion „Geiselhöring hoid zamm“ zur Unterstützung von Einkäufen in der Corona-Zeit wurde gestartet.

Trotz aller Einschränkungen zeigt sich, dass aber unsere Bürger-

schaft und auch die ehrenamtlich Tätigen zusammenhalten und gemeinsam diese Herausforderungen meistern.

Auch auf absehbare Zeit bis mindestens Mitte 2021 sind wie aufgefördert die Hygiene-Vorgaben einzuhalten: Abstand halten, Masken tragen und auch Vorsicht walten lassen.

Dennoch ging auch die Arbeit in unserer Stadt weiter. Im März wurden bei den Kommunalwahlen die Weichen für die politische Arbeit von 2020 bis 2026 gestellt.

Im Stadtrat sind viele bewährte Kräfte vertreten, aber auch mehrere neue Stadträtinnen und Stadträte wurden von Ihnen gewählt. Gemeinsam gestalten wir gerne die Zukunft unserer Heimatstadt.

Viele Maßnahmen wurden in diesem Jahr umgesetzt: so der Bau des neuen FFW-Hauses und einer weiteren Kindertagesstätte in Geiselhöring. Das Industriegebiet wird erweitert. Die Firma Hirotec, ein Automobilzulieferer, wird sich dort ansiedeln und zunächst 15 hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen. In Greißing wurde die Erschließung eines neuen Baugebietes mit 15 Parzellen abgeschlossen und im „Geiselhöringer Feld“ entsteht

hinter dem Fachmarktzentrum ein weiteres Baugebiet. Dieses wird in privater Trägerschaft von der Robert Decker GmbH erschlossen.

Auch für 2021 stehen wieder vielfältige Herausforderungen an. Wir werden weitere Baugebiete ausweisen, planen aber auch, innerstädtische Baumaßnahmen durch Sanierungen oder Erschließung von Leerstandsflächen voranzubringen. Auch die Maßnahmen der Städtebauförderungen sollen fortgeführt werden. Außerdem wird das Straßenbauamt die Planungen für unsere Ortsumgehung „Haindling-Nord“ fertigstellen.

Mein Dank gilt allen, die ehren- und hauptamtlich für unsere Stadt, die Einrichtungen und Vereine tätig sind. Gerade auch in diesen krisenhaften Zeiten leisten Sie alle hervorragende Arbeit.

Ruhige und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute, vor allem viel Gesundheit, im neuen Jahr 2021 wünscht Ihnen

Ihr

Herbert Lichtinger
Erster Bürgermeister

Geplante Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2021

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt - bitte Tagespresse beachten

Februar 2021	Veranstaltung	Ort
27.02.2021	Gerhard Polt und Well Brüder	Labertalhalle
März 2021	Veranstaltung	Ort
10.03.2021	Benefizkonzert mit Gebirgsmusikkorps Garmisch-Patenkirchen	Labertalhalle
April 2021	Veranstaltung	Ort
17.04.2021	Wolfgang Ambros	Labertalhalle
21.04.2021	Günter Grünwald	Labertalhalle

Haushaltssatzung für das Jahr 2020

Gesamtvolumen 25.545.355 €

Volumen Verwaltungshaushalt . . . 14.151.955 €

Volumen Vermögenshaushalt . . . 11.393.400 €

Hebesätze für Gemeindesteuern:

- Grundsteuer A und B 340 v.H.
- Gewerbesteuer 325 v.H.

Die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt . . . 1.299.370 €

Rücklagen

voraussichtliche Entnahme. 2.477.880 €
voraussichtlicher Bestand (31.12.2020). 622.120 €

Kredite

Aufnahme eines Kredites in Höhe von 3 Mio € für den Neubau einer Kindertagesstätte an der Wittelsbacher Straße sowie für den Neubau eines FFW-Gerätehauses an der Hadersbacher Straße geplant.

Schulden

Schulden der Stadt
Stand 31.12.2019: 2.205.735 €
Schulden der Stadt
voraussichtlicher Stand 31.12.2020: . . 5.236.665 €

Größte Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind:

- Beteiligung an der Einkommensteuer 4.180.000 €
- Gewerbesteuer 2.150.000 €
- Schlüsselzuweisung 1.884.000 €
- Grundsteuer B 579.000 €
- Anteil an der Umsatzsteuer 320.000 €
- Familienlastenausgleich 300.000 €
- Grundsteuer A 191.500 €
- Finanzzuweisung (Art. 7 FAG) 128.000 €

Größte Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind:

- Personalausgaben für Verwaltung, Kinderbetreuung, Schule, Bauhof, Bäder und sonstige Einrichtungen ca. 3,7 Mio €
- Kreisumlage ca. 2,9 Mio €
- Unterhalt, Bewirtschaftung und sonstige Sachausgaben ca. 3,4 Mio €
- Zuweisungen und Zuschüsse 1,4 Mio €

Größte Einnahmeposten im Vermögenshaushalt

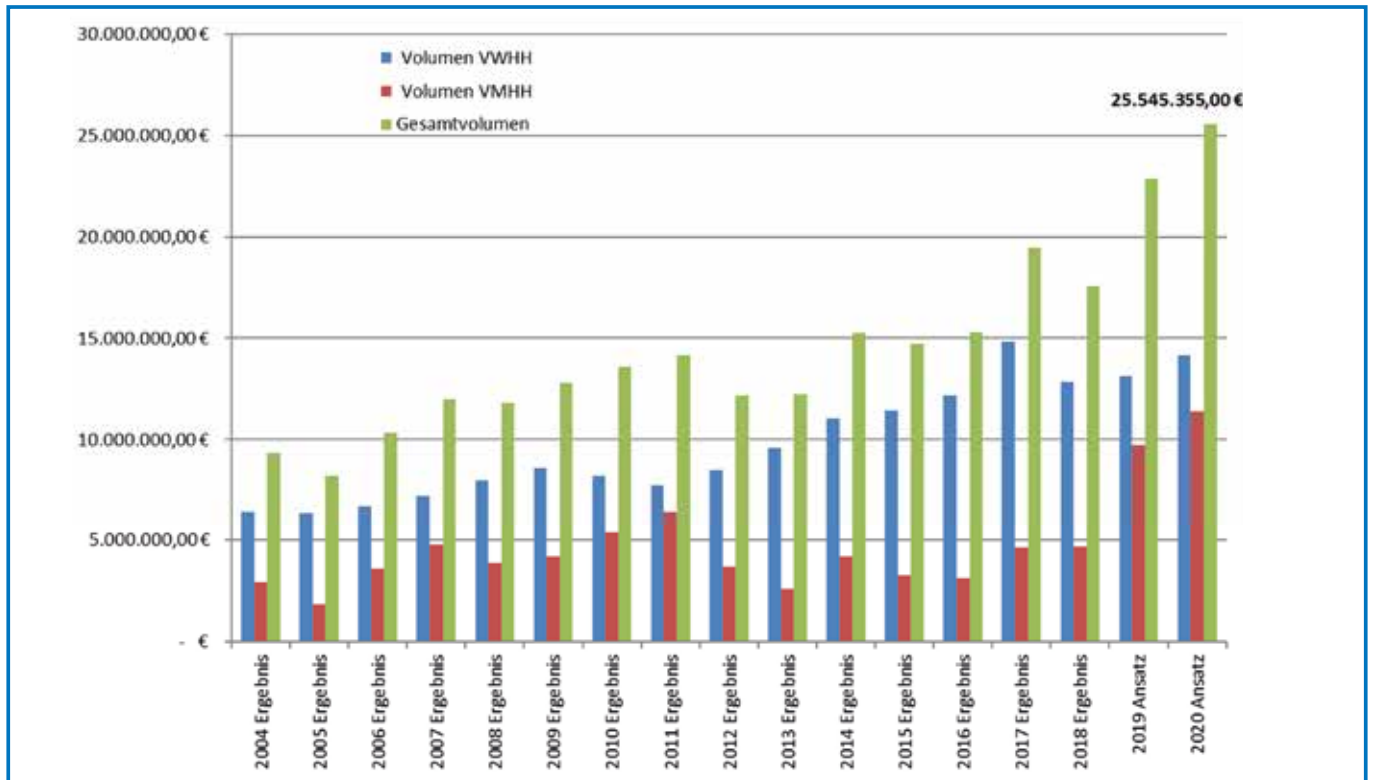
sind die bereits erwähnte Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie die notwendige Kreditaufnahme zur Finanzierung der laufenden Bauprojekte „KiTa“ und „FFW“. Gleichzeitig werden auch Investitionszuweisungen für zahlreiche laufende Projekte in Höhe von rund 2 Mio € erwartet. Für die Veräußerung von Grundstücken (insbesondere Baugrundstücke) wird mit Einnahmen von rund 578.000 € und für die entsprechenden Erschließungs- und Herstellungsbeiträge von rund 1,2 Mio € kalkuliert.

Investitionen

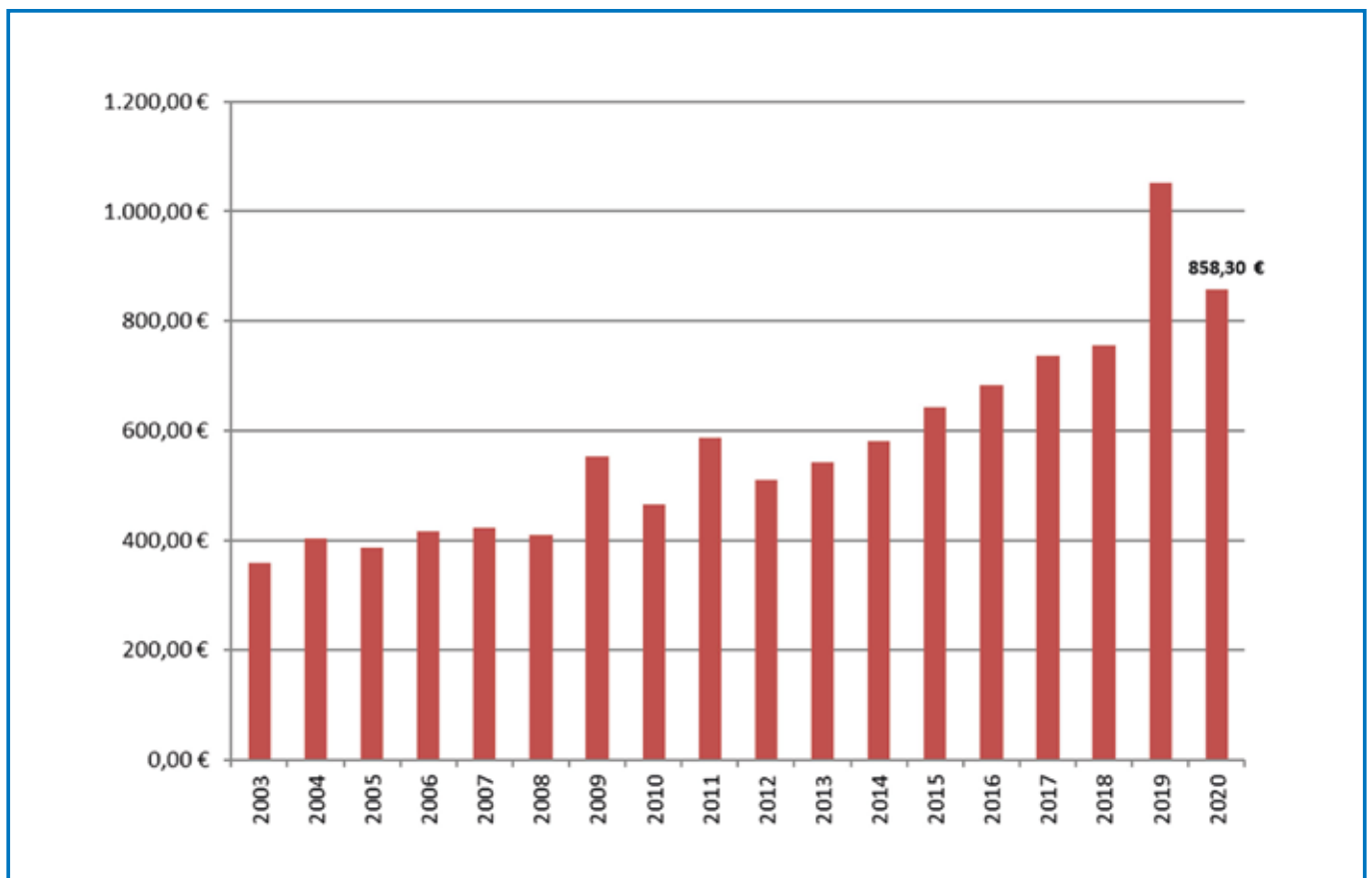
- Neubau des FFW-Hauses Geiselhöring
- Neubau der Kindertagesstätte „Am Schulgarten“ an der Wittelsbacher Straße
- Innenstadtentwicklung
- Entwicklung von Baugebieten
- Straßenbau
- Planungen bezüglich der mittelfristigen Sanierung des Freibades
- Investitionen im Bereich der Feuerwehren
- Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten für den Städtischen Bauhof
- Abwasseranlage/Kläranlage

StadtBLICK – Haushalt 2020

Entwicklung Haushaltsvolumen



Steuerkraft € pro Einwohner



Nachtragshaushaltssatzungen für das Haushaltsjahr 2020

Bereits bei der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2020 am 28.01.2020 wurde beim zugehörigen Haushaltsplan bzw. dem maßgebenden Investitionsprogramm darauf hingewiesen, dass bezüglich der Erschließung eines Teilgebietes im Industriegebiet B14 „Am Oberfeld“ noch keine konkreten Verkaufsmöglichkeiten bestanden und folglich auch keine zielführende Planung möglich bzw. sinnvoll war.

Zwischenzeitlich hat sich diese Situation geändert und für die Kosten aller notwendigen Erschließungsmaßnahmen des betreffenden Gebietes ist eine Nachtragshaushaltssatzung nach Art. 68 GO zu erlassen. Finanziert werden diese Aufwendungen in vollem Umfang über den Verkauf der entsprechenden Grundstücke. Die Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts 2020 erhöhen sich in Summe um 3.407.750 € auf nunmehr 14.801.150 €.

Zudem ist für den 01.09.2020 die Einstellung von zwei Mitarbeiterinnen für die neue Kindertagesstätte an der Wittelsbacher Straße geplant. Hierfür sind im Verwaltungshaushalt entsprechende Ansätze für die Gehälter und Lohnnebenkosten zu ergänzen. Der Stellenplan wurde ebenfalls angepasst. Durch eine Verminderung der Zuführung zum Vermögenshaushalt bleibt die Höhe der Gesamteinnahmen und -ausgaben im Verwaltungs-

haushalt 2020 unverändert bei 14.151.955 €.

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2020 erhöht sich folglich um 3.407.750 € auf nunmehr 28.953.105 €.

Der Kassenkreditrahmen wurde um 350.000 € auf den maximalen Rahmen von 2.350.000 € nach Art. 73 GO erhöht.

Die Regelungen über die Kreditaufnahme, die Verpflichtungsermächtigungen und die Steuersätze bleiben unverändert.

Der Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung samt Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 wurde am 28.04.2020 einstimmig gefasst. Die Nachtragshaushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Ein weiterer Nachtragshaushalt wurde am 10.11.2020 beschlossen. Kernpunkte waren Erwerb von Grundstücksflächen für die Abwasseranlage und Kompensation der finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Die Corona-Pandemie und ihre finanziellen Folgen:

Die aktuelle Corona-Pandemie hat seit Anfang März auch beträchtliche und derzeit noch nicht abschließend absehbare finanzielle Folgen für die Stadt Geiselhöring. Neben zahlreichen Mehrausgaben entstehen die stärksten Auswirkungen für alle Kommunen auf Seite der Einnahmen. Die drei wichtigsten Finanzierungsquellen der Städte und Gemeinden sind Zuweisungen, Steuern und Gebühren. Alle drei Einnahmearten sind von der Corona-Pandemie betroffen. Schon jetzt ist im Haushalt der Stadt Geiselhöring ein deutlicher Rückgang bei den zwei wichtigsten Einnahmenquellen, der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung, zu verzeichnen. Allein im Zeitraum 01.01.2020 bis 30.07.2020 musste ein Rückgang bei den Gewerbesteuereinnahmen von rd. 43% (ca. 510.000 EURO) gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2019 verzeichnet werden. Im zweiten Quartal 2020 muss bei der Einkommensteuer-, Einkommensteuersatz- und Umsatzsteuerbeteiligung gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2019 ein Rückgang von rd. 15% (ca. 176.000 EURO) verkraftet werden.

Bereits am 25.03.2020 wurde seitens der Verwaltung ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, welcher eine Reihe

von Spar- und Optimierungsmaßnahmen enthält. Der Stadtrat wurde in seiner Sitzung vom 07.04.2020 darüber informiert. Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit aller Kommunen sind jedoch staatliche Hilfen zwingend notwendig. Seitens der Landes- und Bundesregierung wurden bereits mehrere Maßnahmen zur Stützung der Liquidität der Kommunen beschlossen und teilweise schon umgesetzt. Beispielsweise werden die Zahlungstermine für die Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen und Investitionspauschalen vorgezogen. Auch die Einnahmeausfälle durch Schließung der Kindertagesstätte etc. wurden zu Teilen kompensiert. Als wichtigste Maßnahme darf allerdings die geplante Kompensation der pandemiebedingten Gewerbesteuerausfälle für das Jahr 2020 bezeichnet werden.

Da derzeit keine seriöse kurz- und/oder mittelfristige Einschätzung der weiteren Entwicklungen möglich ist, werden erst die abschließenden Zahlen eine Analyse der aktuellen Folgen der Pandemie zulassen. Konkrete Zahlen werden im Rahmen der Jahresrechnung 2020 vorliegen. Eine zumindest teilweise Abfederung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie wird leider nicht ohne Einschränkungen möglich sein.

Jahresrechnung 2019

In seiner Sitzung vom 07.04.2020 wurde dem Stadtrat seitens der Verwaltung das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2019 präsentiert.

Lt. Haushaltsplanung wurde mit einer Zuführung zum Vermögenshaushalt geplant	239.985,00 €
Lt. Jahresrechnung wurde eine Zuführung zum Vermögenshaushalt erreicht	1.118.000,36 €
Mehrzuführung lt. Jahresrechnung	878.015,36 €
Lt. Haushaltsplanung wurde mit einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage geplant	3.497.315,00 €
Lt. Jahresrechnung wurde aus der Allgemeinen Rücklage entnommen	628.892,97 €
Weniger entnommen aus Allgemeiner Rücklage lt. Jahresrechnung	2.868.422,03 €
Soll-Bestand Allgemeine Rücklage zum 31.12.19.	3.132.855,88 €

Nutzen Sie die Möglichkeit der Kartenzahlung / kontaktlosen Zahlung in der Stadtkasse und im Bürgerbüro!

- Es ist schnell
- Es ist einfach und intuitiv
- Es ist unkompliziert
- Es ist sicher
- Es ist hygienisch!

Die Vorteile des kontaktlosen Bezahlens liegen auf der Hand: Das Bezahlen funktioniert schnell und unkompliziert. Für Geldbeträge unter 25 Euro brauchen Sie keine PIN einzugeben. Und Sie müssen Ihr Zahlungsmittel nicht aus der Hand geben: Folglich können Sie es auch nicht versehentlich liegen oder stecken lassen.



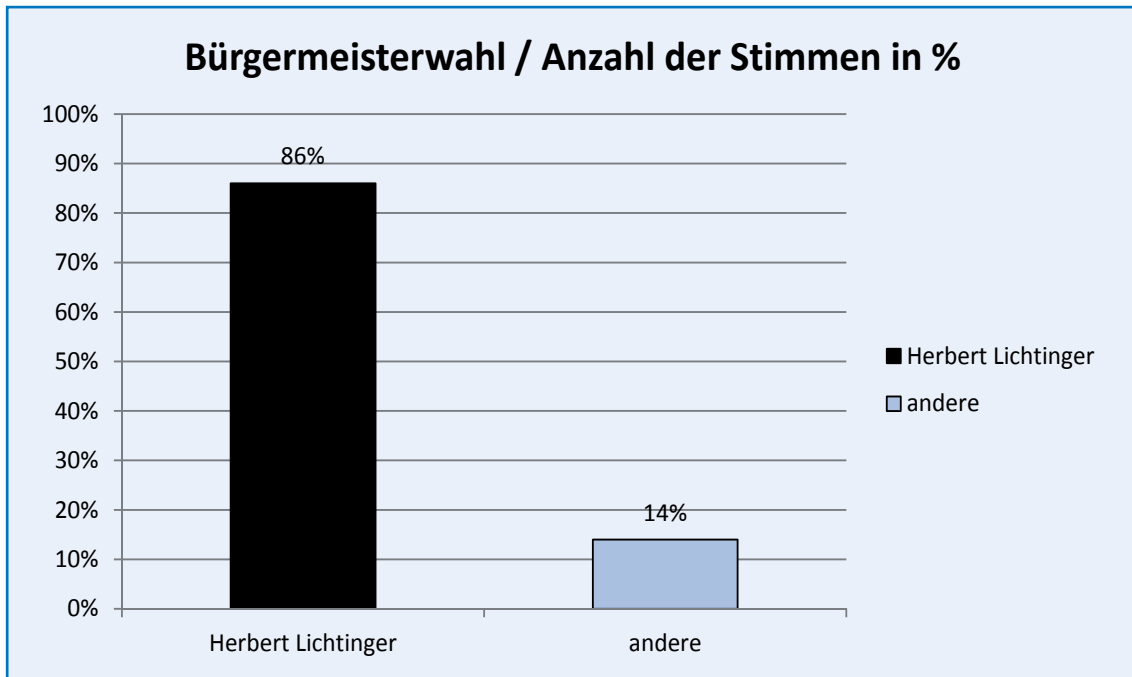
Selbstverständlich können Sie im Rathaus auch weiterhin mit Bargeld bezahlen!



Kommunalwahl 2020

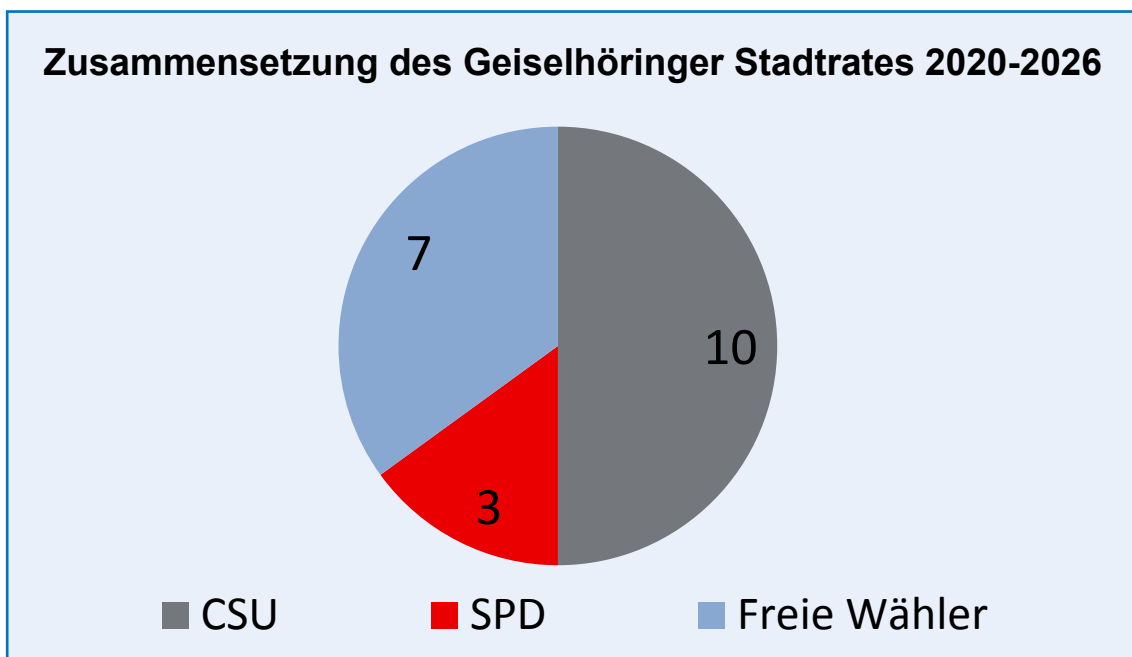
Der Wahlausschuss der Stadt Geiselhöring hat in der Sitzung am 26.03.2020 die abschließenden Ergebnisse für die Bürgermeisterwahl und die Wahl des Stadtrates festgestellt. Bei der Wahl zum Ersten Bürgermeister

gaben von den 5.198 Wahlberechtigten 3.150 Wähler ihre Stimme ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 60,6%.



Von den 2.805 gültigen Stimmen sind 2.416 Stimmen auf Herbert Lichtinger gefallen, der somit zum Ersten Bürgermeister der Stadt Gei-

selhöring gewählt wurde. Die Einzelergebnisse sind auf der Internetseite der Stadt Geiselhöring (www.geiselhoering.de) einsehbar.



Der Stadtrat der Stadt Geiselhöring setzt sich wie folgt zusammen:



Erster Bürgermeister Herbert
Lichtinger (CSU)



2. Bürgermeister
Harry Büttner (SPD)



3. Bürgermeister
Johann Bauer (CSU)



Robert Ammer
Stadtrat (CSU)



Wolfgang Bäuml
Stadtrat (FW)



Josef Eisenhut
Stadtrat (SPD)



Simon Eisenhut
Stadtrat (SPD)



Frank Fritz
Stadtrat (FW)



Alois Giglberger
Stadtrat (FW)



Thomas Irmer
Stadtrat (CSU)



Stefan Lampert,
Stadtrat (CSU)



Fabian Obstbaum
Stadtrat (CSU)



Tobias Paßreiter
Stadtrat (CSU)



Angela Ramsauer
Stadträtin (FW)



Dr. Korbinian Scherm
Stadtrat (FW)



Viktoria Schmalhofer
Stadträtin (CSU)



Stefan Singer
Stadtrat (FW)



Franz Stierstorfer
Stadtrat (CSU)



Maria Vilsmeier
Stadträtin (CSU)



Franz Winter
Stadtrat (FW)



Hermann Wocheslander
Stadtrat (CSU)

StadtBLICK – Stadtrat

Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzender CSU: Robert Ammer
Fraktionsvorsitzender FW: Stefan Singer
Fraktionsvorsitzender SPD: Josef Eisenhut

Stellvertreter: Viktoria Schmalhofer
Stellvertreter: Franz Winter
Stellvertreter: Simon Eisenhut

Besetzung der Ausschüsse

Personalausschuss

Tobias Paßreiter, Stefan Lampert, Hermann Wocheslander, Wolfgang Bäuml, Stefan Singer, Harry Büttner

Finanzausschuss

Robert Ammer, Viktoria Schmalhofer, Fabian Obstbaum, Stefan Singer, Dr. Korbinian Scherm, Josef Eisenhut

Bauausschuss

Hans Bauer, Franz Stierstorfer, Tobias Paßreiter, Franz Winter, Fritz Frank, Harry Büttner

Kultur-, Sport-, Gesundheits- und Sozialausschuss

Hermann Wocheslander, Thomas Irmer, Viktoria Schmalhofer, Wolfgang Bäuml, Alois Giglberger, Simon Eisenhut

Wirtschaftsausschuss

Stefan Lampert, Maria Vilsmeier, Fabian Obstbaum, Angela Ramsauer, Alois Giglberger, Simon Eisenhut

Rechnungsprüfungsausschuss

Hans Bauer, Robert Ammer, Maria Vilsmeier, Angela Ramsauer, Fritz Frank, Josef Eisenhut

Verbandsräte Wasserzweckverband Mallersdorf

Herbert Lichtinger, Franz Stierstorfer, Robert Ammer, Dr. Korbinian Scherm, Josef Eisenhut

Werkausschuss Wasserzweckverband Mallersdorf

Herbert Lichtinger

Verbandsrat Wasserzweckverband Straubing-Land

Herbert Lichtinger

Aufsichtsratsmitglieder Seniorenwohn- und Pflegeheim GmbH

Thomas Irmer, Wolfgang Bäuml, Josef Eisenhut

Kuratoriumsmitglieder der Stadt- und Pfarrbücherei Geiselhöring

Herbert Lichtinger, Robert Ammer, Angela Ramsauer, Harry Büttner

Referenten

Wirtschafts- und Finanzreferent
Kulturreferent
Sportreferent
Bau- und Umweltreferent
Jugend-/ Integrationsreferentin
Seniorenreferentin

Fabian Obstbaum (CSU)
Hermann Wocheslander (CSU)
Simon Eisenhut (SPD)
Franz Winter (FW)
Viktoria Schmalhofer (CSU)
Maria Vilsmeier (CSU)

Ortssprecher



Hirschling



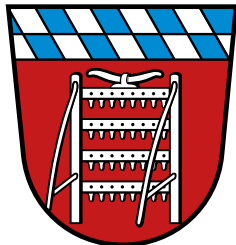
Oberharthausen



Pönning:
Harald Pär

Die Ortssprecher von Hirschling und Oberharthausen wurden noch nicht gewählt.

Ein herzliches Dankeschön des Bürgermeisters Herbert Lichtinger und des Wahlleiters Andreas Ranker an die rund 160 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in zwölf Urnen- und sechs Briefwahlbezirken tätig waren.



Wetterfest in allen Zeiten

Extreme Wetterlagen nehmen auch in Bayern zu. Ab 1. Juli 2019 keine Soforthilfen mehr.

Starkregen, Hochwasser, Schneedruck oder Lawinen – keiner ist gefeit.

Jeder Hausbesitzer, Gewerbetreibende oder Landwirt muss sich mit den stark zunehmenden Wetterextremen auseinandersetzen und sie teilweise fürchten, denn Schäden an Hab und Gut können existenzgefährdend sein.

Schutz bieten üblicherweise die Gebäude- und Hausrat- bzw. Inhaltsversicherungen durch Sturm und Hagel. Überschwemmungen durch Starkregen oder Hochwasser, Schneedruck oder Lawinen sind dagegen nur versichert, wenn jeweils eine Elementarschadenversicherung als Zusatz vereinbart ist.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es ab

1. Juli 2019 keine staatliche Soforthilfe mehr gibt, sofern die Immobilie gegen Elementarschäden versicherbar gewesen wäre.

Laut eines großen Versicherungsunternehmens sind 99,8% aller Gebäude problemlos zu versichern und für die verbleibenden 0,2% findet sich meist eine individuelle Lösung. Bislang haben in Bayern nur 32% aller Gebäude diesen Schutz, dies liegt deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt.

Voraus denken – Elementar versichern und sich selbst gegen Elementarschäden versichern.

Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch unter: www.elementar-versichern.de.

Robert Ammer – CSU, Fraktionsvorsitzender

Alter: 50 Jahre
Stadtrat: seit 2015, vorher seit 2008 Ortssprecher
Beruf: Förster und Landwirt
Wohnort: Hadersbach
Familienstand: verheiratet
Weitere Ehrenämter: Kirchenpfleger in Hadersbach,
Schriftführer Jagdgenossenschaft Hadersbach
Hobbys: Mountainbiken, Watten, Jagd



Warum haben Sie für den Stadtrat der Stadt Geiselhöring kandidiert?

Wir haben in unserer Demokratie durch die kommunalen Gremien die Möglichkeit, über viele Dinge, die uns vor Ort betreffen, auch selbst zu entscheiden. Ich denke, das ist es wert, sich zu engagieren – auch wenn es manchmal anstrengend sein kann.

Wenn Sie morgen Bundeskanzler werden könnten, was würden Sie ändern wollen?

Ich liebe meinen Beruf. Bundeskanzler möchte ich wirklich nicht werden.

„Mein liebster Platz“ im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen?

Liebste Plätze habe ich viele, aber erst die Situation macht einen Platz perfekt, zum Beispiel: Zum Feierabendbier neben meiner Frau am Sommerbankerl.

Johann Bauer – CSU, 3. Bürgermeister

Alter: 49 Jahre
Stadtrat seit: 2008
Beruf: Landwirtschaftsmeister
Wohnort: Sallach
Familienstand: ledig
Weitere Ehrenämter: Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Geiselhöring,
Vorsitzender der Sportmaschinengemeinschaft Straubing
Hobbys: Jagen, Fischen, Sportschütze



Warum haben Sie für den Stadtrat der Stadt Geiselhöring kandidiert?

Ich will mich weiter für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einsetzen und gemeinsam die Zukunft gestalten.

Wenn Sie morgen Bundeskanzler werden könnten, was würden Sie ändern wollen?

Als Erstes würde ich mich für eine gerechte Bezahlung der Pflegekräfte in den Krankenhäusern, Pflegeheimen, Seniorenheimen usw. einsetzen.

„Mein liebster Platz“ im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen?

Das Kreuz zwischen Hadersbach und Sallach mit dem Blick aufs Labertal.

Harry Büttner – SPD, 2. Bürgermeister

Alter: 67 Jahre

Stadtrat seit: 2004

Beruf: Ausbildungsmeister a.D., Rentner

Wohnort: Geiselhöring

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Weitere Ehrenämter: Schöffe am Amtsgericht, Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK Passau, Bürgerbusfahrer

Hobbys: Joggen, Schwimmen, Wandern

Warum haben Sie für den Stadtrat der Stadt Geiselhöring kandidiert?

Meine Heimatstadt Geiselhöring liegt mir am Herzen, als Mitglied im Stadtrat kann ich an der Gestaltung mitwirken und den Anliegen der Bürger Gehör verschaffen.

Wenn Sie morgen Bundeskanzler werden könnten, was würden Sie ändern wollen?

Das Amt des Bundeskanzlers in der jetzigen Zeit ist die schwierigste Aufgabe überhaupt. Kein Mensch kann immer sofort die richtigen Entscheidungen treffen. Ich würde alles dafür tun, dass wir weiterhin in einem demokratischen Land in Frieden leben können.

„Mein liebster Platz“ im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen?

Als Freizeitsportler bin ich am liebsten am Fußballplatz und im Freibad. Gerne gehe ich zu Fuß durch den seit meiner frühen Kindheit vertrauten Stadtplatz, vorbei an den Bürgerhäusern und Geschäften und freue mich über ein Gespräch mit den Bürgern.



Harald Pärre erneut zum Ortssprecher in Pönning gewählt

Nach der Bayerischen Gemeindeordnung haben Ortsteile, die am 18. Januar 1952 noch selbstständige Gemeinden waren, ein Anrecht auf einen Ortssprecher. Auf Antrag eines Drittels der dort ansässigen Gemeindeglieder muss der Bürgermeister eine Ortsversammlung einberufen, die dann aus ihrer Mitte in geheimer Wahl einen Ortssprecher wählt. Da die ehemalige Gemeinde Pönning im Geiselhöringer Stadtrat nicht vertreten ist, fand am 17. September 2020 eine Ortsversammlung für die ehemalige Gemeinde Pönning statt. Coronabedingt konnte die Ortsversammlung nicht wie gewohnt im Dorfgemeinschaftshaus Pönning abgehalten werden. Die Familie Buchner stellte dankeswerterweise eine geräumige Halle auf ihrem Anwesen in Kleinpönning zur Verfügung.

Nach einer kurzen Begrüßung erläuterte Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger zunächst den Ablauf und wies auf die Aufgaben eines Ortssprechers hin. „Er kann an allen Sitzungen des Stadtrates mit beratender Stimme teilnehmen und auch Anträge stellen. Ein Ortssprecher hat zwar ein Mitspracherecht, kann Anträge im Gremium stellen, ist aber von Abstimmungen ausgeschlossen“, erläuterte Lichtinger.

Bürgermeister Lichtinger stellte fest, dass die Voraus-



setzungen für die Wahl gegeben seien. In der früheren Gemeinde Pönning seien 197 Bürger wahlberechtigt. 73 davon hätten sich für die Wahl eines Ortssprechers mit ihrer Unterschrift ausgesprochen. Für die erforderliche Ein-Drittel-Regelung wären lediglich 66 erforderlich gewesen. Den Wahlausschuss bildeten neben Bürgermeister Lichtinger als Vorsitzender Frau Agnes Steiner und Frau Georgine Nißl. Hauptamtsleiter Andreas Ranker übernahm die Funktion des Schriftführers. Es waren 40 Wahlberechtigte anwesend, von denen sich 35 für Harald Pärre aussprachen. Pärre bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Zum Abschluss der Versammlung überreichte Bürgermeister Herbert Lichtinger ein kleines Geschenk an die Gastgeberfamilie Buchner.

Carina Christowiak

Dienststelle/ Einsatzort: Kinderkrippe im Katholischen Pfarrheim

Alter: 25 Jahre

Familienstand: ledig

Hobbys: Eishockey, Schwimmen

Warum haben Sie sich für eine Stelle bei der Stadt Geiselhöring entschieden?

Weil die Mitarbeiterinnen alle so nett sind.

Was sind Ihre größten Stärken?

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Höflichkeit.

Was ist Ihr absoluter Lieblingsplatz bzw. wo können Sie am besten entspannen?

Im Wald.

Sie stranden auf einer einsamen Insel, welche 3 Dinge hätten Sie gerne bei sich?

Meinen Freund, etwas zu essen und Sonnencreme.



Silvia Groß

Dienststelle/ Einsatzort: Kinderkrippe im Katholischen Pfarrheim

Alter: 29 Jahre

Familienstand: verheiratet

Hobbys: Reiten, Lesen

Warum haben Sie sich für eine Stelle bei der Stadt Geiselhöring entschieden?

Wegen der sympathischen Mitarbeiterinnen.

Was sind Ihre größten Stärken?

Geduld, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft.

Was ist Ihr absoluter Lieblingsplatz bzw. wo können Sie am besten entspannen?

Auf Balkonien.

Sie stranden auf einer einsamen Insel, welche 3 Dinge hätten Sie gerne bei sich?

Meine Familie und mein Pferd.



Mathias Haider

Dienststelle/ Einsatzort: Kläranlage

Alter: 45 Jahre

Familienstand: ledig

Hobbys: Feuerwehr

Warum haben Sie sich für eine Stelle bei der Stadt Geiselhöring entschieden?

Wegen der interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit.

Was sind Ihre größten Stärken?

Flexibilität, Selbständigkeit, Vielseitigkeit.

Was ist Ihr absoluter Lieblingsplatz bzw. wo können Sie am besten entspannen?

Auf einem Kreuzfahrtschiff, wo man jeden Tag einen neuen Hafen/Stadt erkunden kann oder auch nicht und einfach auf dem Schiff bleibt und den Hafenarbeitern bei der Arbeit zuschaut.

Sie stranden auf einer einsamen Insel, welche 3 Dinge hätten Sie gerne bei sich?

Ein Leatherman Messer, einen Feuerstein, ein Satellitentelefon für den Notfall.



VHS-Kurse Geiselhöring 2021



Pilateskurse

Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Es verbindet in fließenden Bewegungen Konzentration, Kontrolle und Präzision mit der Atmung und der Zentrierung des Geistes

Ab 13.01.2021; 18:00 Uhr Alte Schule in Haindling! Kursgebühr: € 70,00 1. Kurs Beginn 17:45 Uhr ; 2. Kurs Beginn 19:15 Uhr

Kundalini Yoga

Kundalini Yoga eröffnet einen ganzheitlichen Weg zu mehr Gesundheit und Ausgeglichenheit, es schult Körperwahrnehmung und Achtsamkeit. Bei Stress, seelischer Anspannung und körperlichen Beschwerden stellt Kundalini Yoga eine effiziente Technik zur Entspannung und Harmonisierung dar. Beginn: 02.02.2021; 18:30 Uhr; 8 Unterrichtseinheiten Kursgebühr € 56,00.

Wir kochen uns den Winterspeck weg

Der Winterspeck muss weg: Unsere Referentin kocht mit Ihnen gesunde, ausgewogene und kalorienarme Speisen, die auch noch gut schmecken.

Beginn: 23.02.2021; 1 Abend; Kosten € 12,00 + Materialkosten. Kursort: Mittelschule Geiselhöring

Deutsch als Fremdsprache

Der Kurs ist für Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen geeignet. Inhalt des Kurses sind Grundlagen der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Der Kurs beinhaltet Rollenspiele, Schreiben, Hören und Lesen.

Beginn 1.3.2021; 18:00 Uhr; 10 Abende; Kosten € 70,00 Kursort: Mittelschule Geiselhöring

Vortrag: Wie soll ich mein Geld heute anlegen?

Welche Geldanlage rentiert sich in der heutigen Zeit noch? Das Sparbuch ist überholt, auch sonst gibt es kaum Anlageformen mit vernünftiger Verzinsung. Gold, Silber oder lieber doch Aktien, Unternehmensanleihen oder eine Rentenversicherung? Unser Referent wird Ihnen die Vorzüge und Risiken der verschiedenen Anlageformen aufzeigen.

Beginn: 1.3.2021; 19:00 Uhr 1 Abend; Kosten € 10,00 Kursort: Katholischer Pfarrsaal Geiselhöring

Vegan kochen – fleischlos aber trotzdem deftig

Schon unsere Großeltern kochten sehr viele Gerichte vegetarisch oder vegan. Fleisch gab es nur am Sonntag. Heute geht der Trend wieder dahin, sich gesund und vegan zu ernähren. Unsere Dozentin Angela Fisch wird mit Ihnen ein 3-Gänge-Menü zaubern, dass deftig aber auch gesund ist. Beginn: 19.03.2021; 18:30 Uhr 1 Abend; Kosten € 10,00 zuzügl. Materialkosten; Kursort: Mittelschule Geiselhöring.

Englisch für Anfänger

Sie sind im Urlaub und ärgern sich, dass Sie kein Wort verstehen oder sich nicht verständigen können. Englisch spricht man fast überall auf der Welt. In diesem Kurs lernen Sie in 8 Einheiten, sich auch im Ausland mit Englisch zu verständigen. Dieser Kurs wendet sich an Sprachanfänger oder zur

Wiederauffrischung früher erlernter Kenntnisse.

Beginn: 31.03.2021; 8 Abende Kosten: € 56,00+ Materialkosten; Kursort: Mittelschule Geiselhöring.

Bierseminar

Lernen Sie alles über Bier! Wie wird es gebraut, wie wird in anderen Ländern Bier getrunken und vor allem was wird getrunken. Wie unterscheidet man Biere und wie verkostet man sie richtig. Die Kombination zwischen Bier und Essen ist auch eine spannende Sache und die grundlegenden Infos sind schnell verinnerlicht. Überraschungen inklusive! Verkostet werden 8 - 10 internationalen Bierspezialitäten.

Beginn: 17.04.2021; 19:00 Uhr 1 Abend; Kosten € 41,00 Kursort: Alte Schule Haindling

Zirkeltraining im Freien

Ein Zirkel besteht aus mehreren Übungen die hintereinander absolviert werden müssen. Dadurch werden alle Muskelgruppen beansprucht. Ihre Kraft und Kondition steigert sich. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene.

Beginn: 23.04.2021; 17:00 Uhr 8 Abende; Kosten: € 38,00 Kursort: Freizeitgelände Geiselhöring

Vortrag: Wichtiges zu Alzheimer und Demenz

In Deutschland leben derzeit ca. 1,6 Millionen Menschen mit einer Demenz, die meisten von Ihnen sind von der Alzheimer-Erkrankung betroffen. Doch was ist der Unterschied zwischen Demenz und Alzheimer? Wie lässt sich eine beginnende Demenz von altersbedingter Vergesslichkeit unterscheiden? Wie lässt sich eine Demenz diagnostizieren und wie gestaltet man ein Leben mit der Diagnose? Manuela Laruelle informiert Sie in Ihrem Vortrag über alles Wissenswerte zum Thema Demenz und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

Beginn: 06.05.2021; 19:00 Uhr; 1 Abend; Kosten € 7,00; Kursort: Pfarrsaal Geiselhöring.

Weinseminar

An diesem Weinabend gibt Ihnen Frau Messmer-Klari einen Einblick in verschiedenen Rebsorten und Anbauregionen ausgesuchter Schaum-, Weiß- und Rotweine.

Lernen Sie die Grundlagen der Sensorik, wie Sie mit Auge, Nase und Mund verkosten.

Wie probiert man Wein fachkundig? Unser Streifzug in die verschiedenen Weinregionen beantwortet diese und viele weitere Fragen rund um Wein und Weingenuss. Bei unserer Weinprobe werden 8 hochwertige Weine verkostet.

Beginn: 15.05.2021, 19:00 Uhr; 1 Abend; Kosten € 54,00 ; Kursort: Alte Schule Haindling

Alle Angebote können Sie in unserem Programmheft ausführlich nachlesen oder Sie können sich über die Internetseite der VHS Straubing-Bogen informieren. Kursanmeldungen möglichst online über: www.vhs-straubing-bogen.de.

Natürlich können Sie mich auch persönlich kontaktieren: Unter geiselhoering@vhs-straubing-bogen.de.

*Ihr Norbert Schmid,
VHS Außenstellenleiter*

Information des Landesamts für Umwelt (LfU)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Namen des Landesamts für Umwelt (LfU) wollen wir Sie mit dem Thema „Radon in Gebäuden“ bekannt machen. Radon ist ein radioaktives Edelgas, das überall natürlich vorkommt. Hohe Radonkonzentrationen können sich auf die Gesundheit auswirken. Dabei kann man sich selbst in drei Schritten vor Radon schützen: informieren – messen – handeln.

Radon in Kürze

Radon entsteht im Boden durch den radioaktiven Zerfall von Uran. Je nach Beschaffenheit und Durchlässigkeit des Bodens kann Radon in Häuser gelangen. Neben dem Untergrund spielt der bauliche Zustand des Hauses eine zentrale Rolle, insbesondere Risse oder undichte Fugen im Boden oder in Wänden mit Erdkontakt.

Radon und Gesundheit

Hohe Radonkonzentrationen bergen ein Gesundheitsrisiko. Dafür sind vor allem seine Zerfallsprodukte verantwortlich. Diese können sich an Teilchen in der Raumluft anlagern und so beim Einatmen in die Lunge gelangen. Bei längeren Aufenthalten in Räumen mit hohen Radonkonzentrationen kann die Entstehung von Lungenkrebs begünstigt werden.

Radon im Gesetz

Deshalb ist der Schutz vor Radon im Strahlenschutzgesetz des Bundes geregelt. Wichtig ist vor allem der Referenzwert für die Radonkonzentration. Er beträgt 300 Becquerel pro Kubikmeter Luft und gilt für alle Wohnräume und Arbeitsplätze.

Messwerte werden mit dem Referenzwert verglichen und können so eingeordnet werden.



Der **Referenzwert** beträgt 300 Becquerel pro Kubikmeter Luft (Bq/m^3). Er gilt für Wohnräume und Arbeitsplätze.



An **Arbeitsplätzen** außerhalb von Radon-Vorsorgegebieten sind Messungen freiwillig. Verpflichtend ist jedoch, Radon-Schutzmaßnahmen zu ergreifen, wenn Messergebnisse den Referenzwert überschreiten. Bei der Messung kann man sich an den Vorgaben für die Radon-Vorsorgegebiete orientieren.



Für den **Neubau** wird ein Basisschutz vor Radon gefordert. Dieser ist erfüllt, wenn die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erforderlichen Maßnahmen zum Feuchteschutz eingehalten werden.

bayernweit

Arbeitgeber müssen die Radonkonzentration an allen Arbeitsplätzen im Erd- und Kellergeschoss messen. Für die Messungen müssen Exposimeter von einer anerkannten Stelle bezogen werden. Die Messung selbst dauert zwölf Monate.

Beim Neubau muss zusätzlich zum Basisschutz eine weitere Maßnahme zum Schutz vor Radon umgesetzt werden.

**zusätzlich in
Radon-Vorsorgegebieten**

Radon-Vorsorgegebiete

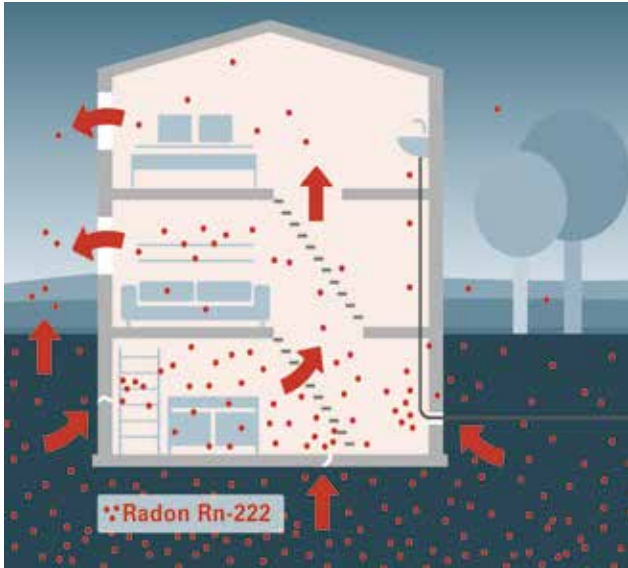
Bis 31.12.2020 müssen die Bundesländer Radon-Vorsorgegebiete festlegen. Dies sind Gebiete, in denen die Wahrscheinlichkeit für erhöhte Radonkonzentrationen größer ist. Deshalb gelten hier zusätzliche gesetzliche Regelungen zum Radonschutz.

Die Radonkonzentration muss an allen Arbeitsplätzen im Erd- und Kellergeschoss vom Arbeitgeber gemessen werden. Wird der Referenzwert überschritten, müssen Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentration eingeleitet werden.

Auch beim Neubau muss – zusätzlich zu den überall verpflichtenden Maßnahmen zum Feuchteschutz nach allgemein anerkannten Regeln der Technik – eine weitere Maßnahme zum Schutz vor Radon umgesetzt werden.

Dennoch gilt: Radon geht alle etwas an

Die Radonkonzentration kann sowohl in als auch außerhalb von Radon-Vorsorgegebieten erhöht sein. In Radon-Vorsorgegebieten ist hierfür die Wahrscheinlichkeit höher als außerhalb. Gewissheit schafft nur



eine Messung. Wird der Referenzwert überschritten, können oftmals einfache Maßnahmen, wie regelmäßiges Lüften, Abhilfe schaffen. So kann sich jeder mit einfachen Schritten vor Radon schützen.

Radon messen

Bisher sind Messungen in allen Lebensbereichen freiwillig. Diese sind jedoch stets notwendig, um eindeutige Aussagen über die Radonkonzentration im eigenen Haus oder am Arbeitsplatz zu erhalten.

Gemessen wird mit sogenannten Exposimetern. Diese Messgeräte sind klein, handlich und kostengünstig. Die Messung ist einfach selbst durchzuführen.

Weiterführende Informationen zu Radon, Messungen und Radon-Schutzmaßnahmen finden Sie auf der Internetseite des LfU: www.lfu.bayern.de: Strahlung > Radon in Gebäuden

Die Stadt Geiselhöring ist eine moderne, sich lebhaft entwickelnde Kleinstadt im Tal der Kleinen Laber im Landkreis Straubing-Bogen mit 7.000 Einwohnern und sucht ab sofort



Erzieher(-in) und Kinderpfleger(-in) (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit für die Kinderkrippe oder den Kindergarten!

Sie sind kreativ und engagiert und wollen in einem Umfeld arbeiten, in dem Ihre Ideen und Ihr Engagement wirklich gefragt sind – und nicht in festgefahrenen Strukturen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Herzlich willkommen in der neuen Kita am Schulgarten in Geiselhöring!

An oberster Stelle steht für uns der einfühlsame und liebevolle Umgang mit den Kindern. Unsere Mitarbeiterinnen vereint das Interesse an Neuem, Kreativität und professionellem Handeln – zusammen mit einer Prise Humor.

Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen des Aufbaus der neuen Kindertagesstätte am Schulgarten in Geiselhöring. Die Kindertageseinrichtung umfasst 2 Krippengruppen und 3 Kindergartengruppen.

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als päd. Fachkraft oder vergleichbare Qualifikation
- Freude und Engagement an der Arbeit mit Kindern
- strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen sowie Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenverantwortlichkeit und Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit, sich aktiv bei der Neugestaltung der Einrichtung einzubringen
- interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- tarifgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst- Sozial- und Erziehungsdienst mit den üblichen Sozialleistungen (TVöD-SuE)
- regelmäßige Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Geiselhöring, z.H. Herrn Ersten Bürgermeister Herbert Lichtinger, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring oder an buergermeister@geiselhoering.de.

Aktuelle Baugebiete Geiselhöring

Derzeit befinden sich drei Baugebiete im Stadtgebiet Geiselhöring in der Erschließungsphase.

Greißing B2:

Im Ortsteil Greißing werden seit Mai die Tiefbauarbeiten durch die Firma STRABAG ausgeführt. Die Erstellung der Stromleitungen sowie der Telefon- und Wasserleitungen ist bereits erfolgt. Die Ausschreibung wurde vom Ingenieurbüro Sehlhoff aus Straubing erstellt. Dieses übernimmt, in Zusammenarbeit mit dem Bauamt, auch die Überwachung des Bauvorhabens. Es entstehen 15 Bau-parzellen mit einer Größe von 575 – 1150 m².

Von der Telekom wurden in diesem Wohnbaugebiet Glasfaserleitungen bis ins Gebäude (FTTH) verlegt. Die Trinkwasserversorgung wird vom Wasserzweckverband Mallersdorf sichergestellt.

Industriegebiet B14-V

Auch das Industriegebiet wurde erweitert. Hier hat sich das Ingenieurbüro Bachmann und Peter um die Ausschreibung gekümmert. Die Bauüberwachung findet auch hier in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung statt.

Bei der Ausschreibung konnte sich die Firma Fahrner durchsetzen und den Zuschlag für die Arbeiten erhalten. Diese begannen am 15. Juni mit den Tiefbauarbeiten. Trotz des gleichzeitigen Baus der Firma Hirotec kann hier ohne Probleme gearbeitet werden, weil die Maßnahme des Zuliefererbetriebes über eine separate Baustraße versorgt wird. Die Wasserleitungen werden durch den Wasserzweckverband Mallersdorf erstellt. Die Telekommunikationsleitungen werden als Glasfaserleitung (FFTH) ausgebildet. Stromanschlüsse werden vom Bayernwerk installiert.

Die Erschließung dient anschließend zur Anbindung des Betriebes sowie den bereits vorhandenen Betrieben.



Geiselhöringer Feld:

Zusätzlich zu den kommunalen Baugebieten wird von der Robert Decker Wohnbau Straubing GmbH am südwestlichen Stadtgebietsrand ein Baugebiet erschlossen. Da in diesem Baugebiet hauptsächlich Doppel- und Reihenhäuser errichtet werden, können hier insgesamt ca. 70 Wohneinheiten zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten können sich bereits jetzt bei der Robert Decker GmbH unter 08081 93900-0 vormerken lassen.

Mehr Informationen dazu auf der Internetseite: www.rdecker.de



Errichtung des neuen Standorts der Hirotec Manufacturing Deutschland GmbH in Geiselhöring

Verantwortliche der Hirotec Manufacturing Deutschland GmbH und Bürgermeister Herbert Lichtinger gaben Mitte August die Errichtung eines neuen Werks des Automobilzulieferers Hirotec Manufacturing Deutschland GmbH in Geiselhöring bekannt. Hirotec Manufacturing Deutschland GmbH, eine Tochter der Hirotec Europe GmbH, wird in den Bau des neuen Werks ca. 70 Millionen Euro investieren und damit mehr als 150 Arbeitsplätze zusätzlich in Geiselhöring schaffen.

Die Bauarbeiten im Industriegebiet Geiselhöring haben bereits begonnen, während die Aufnahme des Fertigungsbetriebs im dritten Quartal 2021 geplant ist. Die Stadt Geiselhöring hat in den vergangenen Monaten die Rahmenbedingungen für die Bauleitplanung geschaffen und den Bebauungsplan beschlossen. Eine persönliche Vorstellung der Planung kann aufgrund der Corona-Beschränkungen gegenwärtig noch nicht erfolgen. Sobald die äußeren Umstände es erlauben, soll die Präsentation des Projekts im öffentlichen Rahmen nachgeholt werden. „Wir freuen uns sehr, Hirotec Manufacturing Deutschland GmbH in unserer Stadt begrüßen zu dürfen, und danken dem Unternehmen dafür, unsere Stadt für ihren neuen Betrieb gewählt zu haben“, äußerte sich Bürgermeister Herbert Lichtinger zu dem Projekt. „Das Werk wird neue Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere Bürger und Wirtschaftswachstum in der Region generieren. Wir freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.“

„Wir sind sehr glücklich, in Bayern so herzlich willkommen geheißen zu sein und ein Teil der Stadt Geisel-

höring zu werden“, so Toshifumi Uno, Geschäftsführer der Hirotec Europe GmbH. „Wir wissen die Gastfreundschaft, die wir hier erfahren, sehr zu schätzen und freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt. Für Hirotec ist es von großer Bedeutung, langanhaltende Beziehungen zu knüpfen - denn das tiefe Vertrauensverhältnis mit unseren Angestellten und Partnern hat uns zu dem gemacht, wer wir sind.“

Hirotec Europe GmbH, ein Unternehmen der Hirotec Group mit Sitz in Japan, wurde im Jahr 2011 in Leonberg (Baden-Württemberg) gegründet und ist auf den Vertrieb von Schweißanlagen und Presswerkzeugen spezialisiert. Das neue Werk in Bayern wird die Aktivitäten der Unternehmensgruppe in Europa um die Produktion von Fahrzeugteilen ergänzen.

Die Hirotec Corporation, gegründet in der japanischen Stadt Hiroshima im Jahr 1932, ist seit 70 Jahren ein Tier 1 Lieferant im Automobilsektor. Der Konzern ist hauptsächlich im Bereich der Herstellung von Karosserieteilen wie Türen und Abgasanlagen sowie der Produktion von Schweißanlagen und Presswerkzeugen tätig. Die Hirotec Group hat weltweit 16 Standorte mit mehr als 5000 Angestellten und einen Jahresumsatz von 1,6 Milliarden US-Dollar in insgesamt 8 Ländern. Hirotec Manufacturing Deutschland GmbH wird das 17. Mitglied der Firmengruppe.

Die Hirotec Group arbeitet mit nahezu allen großen Automobil- und Lastkraftfahrzeugherstellern weltweit zusammen. Zu ihren Kunden zählen unter anderem BMW und Daimler.



Wilde Müllablagerungen



Trotz des stetig wachsenden Umweltbewusstseins werden Haus- und Sperrmüll, Baustellenabfälle und Grüngut usw. leider immer wieder in der freien Natur, an schlecht einsehbaren Plätzen, neben Glas- bzw. Altkleidercontainern, aber auch im Straßenbereich oder an angrenzenden Wegen entsorgt.

Diese illegalen Entsorgungen sind absolut unverständlich, vor allem wenn man an die örtlichen Altpapiercontainer, die kostenlose Papiertonne sowie die Möglichkeit der Abgabe von Plastikverpackungen etc. am örtlichen Wertstoffhof denkt. Die Müllablagerungen in der freien Natur verschmutzen nicht nur die Umwelt, sondern verunstalten auch das Landschaftsbild. Durch dieses rücksichtslose Verhalten werden jedes Jahr Personal- und Entsorgungskosten in nicht unerheblicher Höhe verursacht. Gelder, die durch die öffentliche Hand, letztlich durch den Steuer- und Gebührenzahler, aufgebracht werden müssen.

Bei Ermittlung des Verursachers wilder Müllablagerungen wird dieser zur Verantwortung gezogen und es kann je nach Art und Menge der Ablagerung zu einer Geldbuße in Höhe von über 1.000 Euro kommen, in schwerwiegenden Fällen kann sogar der Tatbestand einer Umweltstraftat erfüllt sein.

Bürger, die eine illegale Entsorgung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, die Umweltsünder anzusprechen bzw. die Verstöße dem Landratsamt, der Stadt Geiselhöring oder der Polizeiinspektion zu melden. Wichtig ist hierbei immer, die Abfälle zu beschreiben und möglichst genaue Angaben über den Ort und evtl. den Zeitpunkt der Ablagerung zu machen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist heutzutage für den Bürger unproblematisch und meist ohne nennenswerten (finanziellen) Aufwand möglich. In erster Linie ist hier der örtliche Wertstoffhof mit der getrennten Sammlung der einzelnen Abfallfraktionen, das Entsorgungszentrum am Sachsenring in Straubing, aber auch die Müllumladestation des Zweckverbandes Müllverwertung Schwandorf an der Leipziger Straße in Straubing zu nennen. Bei Sperrmüll ist nach vorheriger Anmeldung beim ZAW-SR sogar eine kostenlose Abholung vor Ort möglich.

Die Stadt Geiselhöring bringt jede mitgeteilte Müllablagerung zur Anzeige bei der Polizei!

Die Sauberkeit unseres Ortsbildes ist uns ein großes Anliegen und wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, da Sie sicherlich auch an einem schönen und gepflegten Ortsbild interessiert sind.

Informationen zur richtigen Entsorgung von Abfällen findet man im Internet unter www.zaw-sr.de. Auch die Abfallwirtschaftsberatung des ZAW-SR hilft bei Fragen zur richtigen Entsorgung weiter (Tel. Nr.: 09421/9902-44, info@zaw-sr.de). Ansprechpartner für die Mitteilung illegaler Müllablagerungen am Land-

ratsamt sind Fr. Nebel (09421/973-110; nebel.veronika@landkreis-straubing-bogen.de) und Fr. Achatz (09421/973-266; achatz.hildegard@landkreis-straubing-bogen.de) bei der Stadt Geiselhöring die Bauverwaltung (09423/9400-18; bauamt@geiselhoering.de).

Der Kindertagesstätte „Am Schulgarten“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich sehr, ab Januar 2021 als Leitung der neuen Kindertagesstätte am Schulgarten Ihre Ansprechpartnerin zu sein. Bis Januar ist weiterhin Fr. Maier für Sie zuständig.

Bereits während meines Studiums konnte ich als Tutorin wertvolle pädagogische Erfahrungen in der Ganztagschule eines Gymnasiums sammeln. Auch nach meinem Abschluss blieb ich der Einrichtung als stellvertretende Leitung erhalten. Zudem erwarb ich das Montessori-Diplom, das ich auch in meiner beruflichen Laufbahn im Grundschulbereich anwenden konnte. Obwohl ich die Betreuung der mir anvertrauten Schüler viele Jahre mit großem Einsatz von Herz und Hand übernahm, war mein eigentlicher Wunsch der berufliche Einsatz in der Elementarpädagogik. Aus diesem Grund absolvierte ich extern den staatlich anerkannten Erzieher. Dieser ermöglicht es mir nun, meinen Berufswunsch auch praktisch umsetzen zu können.

Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Ihnen als Eltern, Ihre Kinder ein Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Für mich steht stets der pädagogische Auftrag im Vordergrund: Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung

bestmöglich zu entfalten.

Mit Freude und Entschlossenheit werde ich zusammen mit dem gesamten Team diesen Weg beschreiten. Es ist mir ein großes Anliegen, dass sich alle wohl fühlen: Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen sowie alle Besucher des Kindergartens.

Relevant sind hierbei vor allem Grundwerte, wie gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein freundliches sowie respektvolles Miteinander. Da ich meine persönlichen Vorstellungen und Ideen einbringen werde, wird dies auch zu der ein oder anderen Veränderung führen. Bewährtes wird bestehen bleiben.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

*Herzliche Grüße
Veronika Groß, M.A.*



Neubau der Kindertagesstätte „Am Schulgarten“

In Geiselhöring werden die Kinderbetreuungsplätze knapp. Aus diesem Grund entsteht derzeit an der Wiltelsbacherstraße die Kindertagesstätte „Am Schulgarten“.

Ab Januar 2021 bietet die Einrichtung Platz für 24 Kinder unter 3 Jahren (2 Krippengruppen) und 75 Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt (3 Kindergarten- gruppen). Der vom Architekturbüro Würstl, Geiselhöring, konzipierte Neubau bietet hervorragende räumliche Bedingungen für eine umfassende Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder. Das zweistöckige Gebäude verfügt über einen zentralen Eingangsbereich, der die Bereiche in Kindergarten und Kinderkrippe unterteilt. Die Gruppenräume der Kinderkrippe befinden sich an der Südwestseite des Gebäudes mit direkter Anbindung an den Gartenbereich.

Da das Baugrundstück leicht von West nach Ost fällt, wurde der Baukörper dem natürlichen Gelände angepasst, um den Krippenkindern einen ebenerdigen, direkten Ausgang in den Garten zu ermöglichen. An der

Außenseite des Gebäudes wird eine Holzfassade angebracht. Auch im Inneren des Gebäudes wird der Holzcharakter, bspw. durch sichtbare Holzbalken, erkennbar sein. Die neue Kita verfügt zudem über eine großzügig gestaltete Turnhalle und einen Speiseraum, der auch für Kochangebote mit den Kindern genutzt werden kann. Zudem ist das Gebäude barrierefrei konzipiert.

Mit dem Neubau der Kindertagesstätte kann die Stadt Geiselhöring den wachsenden Bedarf an Kinderbetreuungsmöglichkeiten nachhaltig sicherstellen. Insgesamt investiert die Stadt hierfür rund 4 Millionen Euro.

Der Bau des Kindergartens läuft derzeit problemlos. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der Zeitplan eingehalten wird und es kann mit einem Einzug im Februar 2021 gerechnet werden.

Derzeit findet der Außenanlagenbau und der Innenausbau des Gebäudes statt. Die Kosten werden voraussichtlich eingehalten.

Unser Waldkindergarten



Bildtafel gestaltet von Eltern



Feiern im Wald: Erntedank mit Eltern



Spielen im Wald



Arbeiten (Baumpflanzen) im Wald

Gemeinschaftsaktion

In einer Gemeinschaftsaktion des Waldkindergartens mit dem Elternbeirat ist ein Klangspiel entstanden. Es wurde ein Gerüst gebaut um die verschiedenen „Klangkörper“ zu befestigen. Die Kinder sammelten verschiedene Hölzer, einen Topf, ein Glas und andere Materialien. Mit einem Holzstock können die Kinder dem Klangspiel verschiedene Töne entlocken.

Das Team des Waldkindergartens dankt dem Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung. Das Klangspiel ist für die Kinder



eine weitere Bereicherung auf dem Gelände des Waldkindergartens.

Die Grund- und Mittelschule Geiselhöring hat einen neuen Schulleiter



Ende des letzten Schuljahres erfuhren die Schüler der Grund- und Mittelschule Geiselhöring, dass nach zehn Monaten ohne Rektor ein neuer Schulleiter ernannt worden ist. Herr Richard Binni ist der neue Schulleiter. In den letzten Jahren führte er bereits in einer Doppelfunktion die Schulen in Kirchroth und Parkstetten. Um Herrn Binni der Schulfamilie und auch der Bevölkerung Geiselhörings vorzustellen, führten die beiden Schulsprecher, Trang Nguyen und Amir Fadil, in der letzten Ferienwoche ein Interview mit Herrn Binni.

Trang: Herr Binni, können Sie uns etwas zu Ihrer Person und Ihrer Familie sagen? Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Ich bin gebürtiger Straubinger und wohne dort auch seit 55 Jahren. Ich habe drei Kinder, einen Sohn (29) und zwei Töchter (22 und 28) sowie eine kleine Enkeltochter (1). Meine Kinder sind alle schon ausgezogen. Mir ist es wichtig, dass ich das, was ich sage, vorher gründlich überlegt habe. Ich gehe gerne auf Menschen zu und freue mich über jeden, der dies ebenso tut. Streiten mag ich überhaupt nicht. Der gegenseitige Respekt und gute Umgangsformen sind mir absolut wichtig. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies ein Erwachsener, ein Jugendlicher oder ein Kind ist.

Amir: Was sind ihre Hobbys?

Leider lässt mir mein Beruf wenig Zeit für Hobbys. Aber wenn doch, dann fahre ich leidenschaftlich gerne mit dem Mountainbike in den Bergen. Ebenso ist es mit dem Schifahren. Zuhause spiele ich auf der Gitarre und dem Klavier. Manchmal singe ich auch dazu – vielleicht zum Leidwesen meiner Familie. In den Ferien unternehme ich gerne Reisen an geschichtsträchtige Orte.

Trang: Erzählen Sie uns bitte von Ihrem beruflichen Werdegang.

Zunächst wollte ich gar kein Lehrer werden. Eigentlich war ich froh, endlich aus der Schule zu sein. Ich studierte zunächst Betriebswirtschaft und lernte in einer Bank. Dann aber kam ein großer Sinneswandel und ich studierte Lehramt. In den ersten Lehrerjahren unterrichtete ich in Deggendorf, in Altenmarkt und in Metten, bis ich schließlich nach Straubing an die Grundschule St. Peter versetzt wurde. Im Jahr 2003 wechselte ich als Konrektor an die Volksschule in Leiblfing und drei Jahre später als Rektor an die Grundschule in Perkam. Seit 2009 leitete ich die Grund- und Mittelschule in Kirchroth und schließlich auch in Parkstetten. Zwei Schulen gleichzeitig zu leiten, war schon eine große Herausforderung. Jetzt freue ich mich ganz besonders auf die Grund- und Mittelschule Geiselhöring, die mir schon immer sehr gut gefallen hat.

Amir: Was wissen Sie bereits über die Stadt Geiselhöring?

Mir macht es immer schon Freude, über die Geschichte von Orten zu lesen. Das hab ich natürlich auch über Geiselhöring gemacht. Außerdem lädt der schöne Stadtplatz zur Reise in die Vergangenheit ein. Auch das Festspiel Eva Plenningerin habe ich schon besucht. Ansonsten war ich früher mit meinen Kindern auch im Freibad, das mir schon immer gut gefallen hat. Von Alburg nach Geiselhöring ist es ein Katzensprung.

Trang: Was haben Sie bisher von der Grund- und Mittelschule Geiselhöring gehört? Wie war Ihr erster Eindruck von der Schule?

Nur Gutes. Das stimmt tatsächlich. ☺

Alle Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiter an der Schule, die ich bisher kennen gelernt habe, sind wirklich sehr nett. Da macht das Arbeiten richtig Spaß. Besonders die musikalische Ausstattung der Schule finde ich hervorragend. Ein eigenes Hallenbad ist ebenso etwas ganz Besonderes.

Amir: Was erwarten Sie sich vom Kollegium?

Die wichtigste Aufgabe einer jeden Lehrkraft ist, den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, das zu lernen, wozu sie auch fähig sind. Wer mit Freude lernt, lernt wirklich. Das heißt, niemand wird unter- oder überfordert. Das ist eine sehr große Herausforderung.

Trang: Was erwarten Sie von den Schülern?

Ehrlichkeit und Mut. Niemand braucht sich für etwas, was er nicht versteht, zu schämen. Er braucht aber den Mut, das ehrlich zu sagen und sich dann helfen zu lassen. Das wäre wirklich gut. Aber auch eigene Grenzen anzunehmen, erfordert Mut und Ehrlichkeit.

Außerdem erwarte ich, dass jeder die Pflichten erledigt, die jeder erledigen kann. Da bin ich recht altmodisch. Dazu gehört „freundlich grüßen“ genauso wie ordentlich aufräumen, übersichtliche Heftführung, Höflichkeit und Anstand.

Amir: Was erwarten Sie von der Stadt Geiselhöring?

In Bezug auf meine Erwartungen wurde ich schon richtig positiv überrascht. Die Stadtverwaltung ist sehr aufgeschlossen für die moderne, insbesondere digitale Ausstattung der Schule. Da tut sich bald einiges.

Trang: Welche Ziele haben Sie für die Schule?

Zunächst ist es wichtig, dass wir die Erkenntnisse, die wir leider aus der Corona-Krise gewinnen mussten, richtig umsetzen. Das heißt, wir müssen uns für einen weiteren möglichen Distanzunterricht mit digitalen Geräten rüsten. Jeder Schüler, jede Schülerin sowie alle Lehrkräfte benötigen ein eigenes Tablet oder Notebook. Das Konzept steht bereits und wird nun schrittweise umgesetzt. Aber keine Angst, so ein Gerät dient in erster Linie der Lernorganisation, der Kommunikation und einem Teil der Übungszeit. Bücher und Hefte wird es auch weiterhin geben, genauso das Experimentieren und For-

schen in der Natur. Auch das Schreiben und Malen mit Stiften ist extrem wichtig für eine gesunde Entwicklung.

Amir: Welche Ideen wollen Sie in Zukunft umsetzen?

Die Schule der Zukunft hat bereits begonnen. Immer mehr Jugendliche interessieren sich für Umweltschutz und Politik. Die Bereitschaft wächst, Verantwortung für die eigene Zukunft zu übernehmen. Die Schule soll dabei ein Ort sein, wo zum einen Wissen vermittelt wird und zum anderen Haltungen und Fertigkeiten erworben werden, um am Ende richtig fit zu sein für ein verantwortungsvolles Handeln in Familie und Beruf. Die Schule ist ein Lebensraum, in dem man gerne lebt und lernt. Inwieweit hier Klassenräume und Lerngruppen neu organisiert bzw. modernisiert werden sollen, möchte ich mit allen Beteiligten erkunden.

Trang: Welche Verbesserung des Home-Schoolings schwebt Ihnen vor?

*Mebis und Microsoft-Teams gelten derzeit als die wichtigsten Werkzeuge zum Austausch von Aufgaben und Arbeitsblättern sowie zur Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler*innen. Hier arbeiten wir intensiv an einer vernünftigen Lösung.*

Vielen Dank Herr Binni, dass Sie sich für unser Interview Zeit genommen haben. Wir wünschen Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe Durchhaltevermögen, auch beim größten Stress immer einen kühlen Kopf, Fingerspitzengefühl bei schwierigen Entscheidungen und eine engagierte und kooperative Schulfamilie.



Über 2.000 Masken genäht

Dass die Kindergärtnerinnen des städtischen Kindergartens in Geiselhöring nicht nur sehr gut mit Kindern umgehen, sondern auch noch hervorragend nähen können, haben sie in den Hochzeiten des Corona-Lock-downs eindrucksvoll bewiesen.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger kündigte im März an, Landkreise und kreisfreie Städte im Freistaat zeitnah mit zertifiziertem Material zu versorgen, aus denen Nähereien selbst Schutzmasken herstellen können.

Das Landratsamt Straubing-Bogen stellte daraufhin Stoff, Gummiband und Draht zur Verfügung, die Grund-

und Mittelschule den Handwerkraum - und schon ging es los.

Über 2.000 Masken haben 10 fleißige Näherinnen in den darauffolgenden Wochen unter der Anleitung von Sonja Stierstorfer angefertigt, die an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Einrichtungen verteilt wurden.

Besonderer Dank gilt:

Michaela Lehner, Herta Pritscher, Tanja Bäuml, Olga Winter, Marie Georges, Sonja Stierstorfer, Klara Salmanian, Swetlana Uschakow, Franziska Wiesner und Elisabeth Kerscher.



Badesaison trotz Corona im Freibad Laberrutschn – Rückblick auf die Freibadsaison 2020



Die Eröffnung stand auf wackeligen Beinen. Erst im Juni, vier Wochen nach der eigentlichen Eröffnung im Mai, war die Lage der Covid-19 Pandemie in Bayern so stabil, dass einer Eröffnung unter Auflagen und nach Erstellung eines Hygienekonzeptes nichts mehr im Wege stand. Der Startschuss für die Badesaison 2020 fiel dann am 8. Juni bei sehr angenehmen Temperaturen. Mit viel Arbeitseifer wurden im Vorfeld die Schwimmbadbecken

und die Außenanlagen auf Vordermann gebracht.

Bereits im Laufe des Monats Juni zeichnete sich aufgrund der Pandemie nur ein durchschnittlicher Besucherandrang ab. Durch Corona wurden besondere Maßnahmen (Badegästekontingent auf 320 Personen) und ein Hygienekonzept (stündliche Desinfektion der Sanitäranlagen; Maskenpflicht an der Kasse, in den Sanitäranlagen und am Kiosk) ergriffen. Auch der August erbrachte keine verhältnismäßig guten Besucherzahlen.

Wir bedanken uns bei allen Badegästen, trotz Einschränkungen, recht herzlich für den Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen in der nächsten Freibadsaison. Außerdem möchten wir uns bei allen bedanken, die für einen reibungslosen Ablauf der Badesaison 2020 gesorgt haben, bei Martin Schmidt mit seinen Kolleginnen und Kollegen sowie bei Kioskbetreiber Robert Biebl und seinem Team. Außerdem möchten wir uns bei den Bauhofmitarbeitern bedanken, die den Rollstuhlparkplatz für die neue Mitarbeiterin Jasmin Gierl gepflastert und den Arbeitsplatz behindertengerecht gemacht haben.

Das Hallenbad an der Wittelsbacher Straße ist momentan auf Grund der Corona-Pandemie noch nicht geöffnet.

Bücherei-Siegel in Silber

Das Büchereiteam Geiselhöring freut sich zusammen mit den Vertretern der Träger, Bürgermeister Herbert Lichtinger und Pfarrer Josef Ofenbeck über die Verleihung des Bücherei-Siegels in Silber für 2020/2021. Der Sankt Michaelsbund hat fünfzehn Mindestanforderungen formuliert, die helfen sollen, die Einrichtung hinsichtlich ihres Angebots, Ausstattung, Veranstaltungen und statistischer Leistungsdaten zu prüfen.

Die Stadt- und Pfarrbücherei im Bürgerhaus hat den „Bücherei-TÜV“ bestanden und erfüllt 13 von 15 Anforderungen.

Die Bücherei ist jede Woche am Dienstag von 15.30-18.00 und am Donnerstag von 15.30 - 19.00 Uhr geöffnet.

Eine Anmeldung ist jederzeit kostenlos möglich.

Anmerkung der Redaktion: Momentan ist die Bücherei auf Grund der Corona-Pandemie geschlossen.

Medienabfragen unter:
www.buecherei-geiselhoering.de



Feuerwehrhaus auf der Zielgeraden

Neues Feuerwehrhaus liegt im Zeit- und Kostenrahmen

Endspurt hieß es in den Wochen vor Weihnachten beim Neubau des Feuerwehrhauses in Geiselhöring. Nachdem im Juli die Betonfertigteile des Übungsturms mit der Aufschrift „FEUERWEHR“ gestellt wurden, ist der Bau auch von der Ferne aus sichtbar.

Auch die Freianlagen sind bis auf Kleinigkeiten und den Pflanzarbeiten so gut wie abgeschlossen.

Aktuell laufen die restlichen Ausbaugewerke wie Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und die restlichen Installationsarbeiten der technischen Gewerke. Sobald diese größtenteils abgeschlossen sind, wird nach der Baureinigung die Möblierung und Ausstattung des neuen Feuerwehrhauses geliefert und montiert und auch die Technik wird dann parallel dazu in Betrieb gehen.

Bereits jetzt geht ein großer Dank an die Firmen und die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Bauherr, Nutzer und Planungsbüros.



Baufortschritt der neuen Kindertagesstätte „Am Schulgarten“



Die Fertigstellung (Bezugsfertigstellung Innenraum sowie der Zufahrten, Parkplätze, Zugänge) soll bis Februar 2021 erfolgen. Die Außenanlagen im Gartenbereich (insbesondere Spielgeräte, Terrassen usw.) werden dann im Frühjahr fertig gestellt.

Momentan sind folgende Firmen und Gewerke in Bearbeitung bzw. Ausführung:

- Straßen- u. Pflasterarbeiten für Zufahrt u. Zugänge, Parkplätze

- Zimmererarbeiten für Decken u. Wandverkleidungen innen u. außen
- Trockenbauarbeiten für Akustikdecken
- Fliesenarbeiten für Wände (Sanitärbereiche) und Böden
- Schreinerarbeiten für Innentürmontage, Fensterbretter
- Malerarbeiten für Decken und Wände (innen und außen)
- Lüftungs- u. Haustechnikarbeiten für Lüftungsanlage, Sanitärräume und Küchen
- Schreinerarbeiten bzw. Möbelfertigung für Küchen und KITA- Möbel

Um es den Kindern so schön und angenehm wie möglich zu machen, sind alle fleißig bei der Arbeit. Auch hier geht ein großer Dank an die Firmen und das Planungsbüro.



Gibt es im Stadtgebiet Funklöcher im Mobilfunk?

Vereinzelt gehen bei der Stadt Geiselhöring Rückmeldungen über Funklöcher im Mobilfunk-Netz ein.

Dazu möchte die Stadtverwaltung nun untersuchen, wo es im Stadtgebiet etwaige Funklöcher gibt, in denen ein Ausbau des Mobilfunknetzes erforderlich ist.

Dazu bitten wir Bürgerinnen und Bürger, uns noch bestehende Funklöcher mitzuteilen.

Meldungen ggfs. mit Adresse oder Standort an
Fr. Maria Reicheneder, Tel. 09423/940022
oder mail: maria.reicheneder@geiselhoering.de

StadtBLICK – Ein Unternehmen stellt sich vor

Sandra Massinger gründet „Dein Finanzkonzept GmbH & Co. KG“

Die neue Finanz- und Vermögensberatung in Wallkofen

„Irgendwann gründe ich mal meine eigene Finanzberatung!“. Ein salopper Satz, den Sandra Massinger im zarten Alter von 17 Jahren voller Überzeugung äußerte. Es folgten eine Ausbildung zur Bankfachfrau, ein Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaft und fünf Jahre als freiberufliche Finanz- und Vermögensberaterin.

Nun, zehn Jahre später, hat sie ihr Vorhaben in die Tat umgesetzt. Dadurch kann Frau Massinger unabhängig von Finanzpartnern und Versicherungen zusammen mit ihren Kunden Finanzkonzepte erarbeiten, die auf deren persönliche Lebensumstände und Möglichkeiten zugeschnitten sind.

Dabei findet sie unter anderem Antworten auf Fragen wie:

- Wie können Sie ohne Abstriche im Alltag mehr sparen?
- Sind Sie im Falle von Berufsunfähigkeit, Krankheit oder Pflege finanziell abgesichert?
- Wie ist es um Ihre Altersvorsorge bestellt?

Hierzu lädt sie Frau Massinger herzlich in ihr neues Büro in Geiselhöring ein oder kommt gerne nach Terminvereinbarung nach Hause. Alternativ steht sie auch per Videochat zur Verfügung.



*Die Gründerin und
Geschäftsführerin*

Sandra Massinger

stellt sich vor:



Geboren und wohnhaft in Laberweinting, bietet sie ihren Kunden eine individuelle Beratung nach Maß. Dabei ist sie nicht nur in der Region, sondern in ganz Bayern tätig.

Als Mitglied im Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV) können Sie sich stets auf höchste Beratungsqualität verlassen. Eine breite Produktpalette und über zehn Jahre Erfahrung runden ihr Angebot ab.



So erreichen Sie Frau Sandra Massinger:

Tel: 09423 943 7417

E-Mail: sm@dein-finanzkonzept.de

Web: dein-finanzkonzept.de

Postadresse: Dein Finanzkonzept GmbH & Co. KG
Schwalbenweg 30, 94333 Geiselhöring

Der SV Wacker Walkofen

Um das sportliche Geschehen des SV Walkofen richtig beleuchten zu können, muss man weiter zurückblicken. Schon in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts beteiligten sich Mitglieder des Burschenvereins an verschiedenen Turnwettbewerben. Besonders wurden aber auch schon damals Fußballspiele ausgetragen. Durch den 2. Weltkrieg kamen alle Aktivitäten zum Stillstand. Doch bald nach Kriegsende begannen junge Walkofener, einen Fußballverein zu gründen. Bereits 1946 beteiligten sie sich am Verbandsspielbetrieb der Kreisklasse. Am Ende der Saison bestritten sie in Mallersdorf gegen Neufahrn ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft. Leider wurde es mit 0:5 verloren.

Die Fahrt zu den einzelnen Spielen glich mehr einem Wagnis. Mit einem Holzvergaser oder auf einem holprigen Anhänger, gezogen von einem Traktor, fuhr man zu den einzelnen Dörfern. Es waren lauter Idealisten. Wegen Spielermangels (viele Heimatvertriebene wanderten wieder ab) wurde der Verein 1950 wieder aufgelöst.

Der Gedanke, den Fußballverein wieder zu gründen, erlosch nie bei den Männern und Burschen im Dorf. Des Öfteren wurden Freundschaftsspiele ausgetragen und einige Burschen spielten aktiv bei benachbarten Fußballvereinen. Doch alle Bemühungen, einen eigenen Sportverein zu gründen, scheiterten an der Sportplatzfrage. Es war einfach keine geeignete Wiese am Dorfrand zu bekommen. 1958 glaubte man, am Ziel zu sein. Man bekam von einem Grundbesitzer die Zusage, dass er eine geeignete Wiese zur Verfügung stellen wolle.

Nun glaubte man fest daran, dass einer Vereinsgründung nichts mehr im Wege stehen würde. Armin Spindler und Josef Lang führten eine Haussammlung durch, um den finanziellen Grundstock zu legen. Es wurden 144,- DM gespendet. Doch einige Tage vor der geplanten Gründungsversammlung wurde die gegebene Zusage wieder zurückgezogen. Der Traum vom eigenen Sportverein war wie eine Seifenblase zerplatzt. Das gesammelte Geld wurde auf einem Konto angelegt.

Auch die Initiative des damaligen Bürgermeisters Xaver Stierstorfer, durch Feldtausch ein geeignetes Grundstück zu bekommen, blieb ohne Erfolg. So konnten auch weiterhin nur „wilde“ Fußballspiele der Dorfburschen durchgeführt werden. Nicht einmal einheitliche Trikots waren vorhanden. Im Frühjahr 1963 fuhren deshalb Josef Lang, Johann Gierl und Armin Spindler nach Straubing und erstanden dort eine einheitliche Sportkleidung. Aber auch für die billigste Garnitur reichte das fünf Jahre zuvor gesammelte Geld nicht. So zahlten Sie den fehlenden Betrag aus eigener Tasche drauf. Das erste Dress war gekauft, nun ging es noch intensiver daran, ein geeignetes Grundstück zu finden.

Durch Unterstützung von Ludwig Hüttenkofer wurden Sie beim Gastwirt Josef Karl fündig. Er hatte eine geeignete Wiese in Dorfnähe, die allerdings von einem Graben in zwei Teile getrennt war. Er sagte ihnen die

Wiese zu, wenn sie etwas Brauchbares daraus machen können. Selbst die dafür benötigten Rohre spendete ihnen Josef Karl.

Nun stand einer Gründung des Sportvereins nichts mehr im Wege. In aller Eile wurde eine Gründungsversammlung einberufen. Sie fand am 20.06.1963 statt.

Eine große Zahl der anwesenden Personen trat dem Verein bei. Ludwig Hüttenkofer aus Großaich wurde zum 1. Vorstand, Alfred Heiß zum 2. Vorstand, Erich Bäuml zum Kassier und Johann Gierl zum Schriftführer gewählt.

Die Vorstandschaft wurde gleich bei Gruppenspielleiter Josef Lederer vorstellig. Die Modalitäten zur Teilnahme am Punktspielbetrieb 1963/64 wurden bewerkstelligt.

Nun ging es an die Instandsetzung des Platzes. Viele freiwillige Helfer legten Rohre und füllten größere Unebenheiten auf. Aus gespendetem Holz wurden die Tore gezimmert. Wenn es auch einige Skeptiker gab, das vorgelegte Ziel wurde erreicht. Eine Woche vor dem ersten Punktspiel erhielt der Platz die kirchliche Segnung durch Pater Ansgar.

Zum ersten offiziellen Spiel trat man am 11.08.1963 gegen den SV Sallach an. Das Spiel endete zur Freude der Anhänger des SVW 3:2 für Walkofen.

Im ersten Punktspiel, auswärts gegen Ergoldsbach II, wurde mit 3:3 der erste Punkt erkämpft. Hierbei kam es zu einer Kuriosität: Der Spieler Josef Lehner vom SVW schoss durch einen Gewaltschuss den Torkasten kaputt. Alle waren stolz auf den ersten Punkt, doch dann folgten einige deftige Niederlagen. Am Ende der Saison belegte man mit 8 Pluspunkten den letzten Tabellenplatz. Punktgleich mit dem SV Kläham, der im selben Jahr den Spielbetrieb aufnahm.

Bereits im Jahr 1964 gründete man eine Jugendmannschaft. Sie ist seitdem der Garant für eine gute und zielstrebige Aufbauarbeit im Verein. 1964/65 bestritt sie nur Freundschaftsspiele, um ab 1965 aktiv in die Punkterunde einzusteigen.



Meistermannschaft 1969/70

StadtBLICK – Ein Verein stellt sich vor

Wenn es auch immer wieder Niederlagen und Rückschläge gab, so kämpfte sich der junge SVW doch immer weiter an die Spitze der C-Klasse Mallersdorf empor.

1968/69 konnte durch ein Entscheidungsspiel in Geiselhöring gegen SV Sallach die Vizemeisterschaft erreicht werden. Durch Neueinteilung der Gruppen berechnete dieser Platz zu einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die B-Klasse. Auf dem Platz des SV Mengkofen spielte der SVW gegen Thürnthenning, dieses Spiel wurde leider verloren.

Doch die darauffolgende Saison brachte den ersten großen Erfolg. 1970 wurde der SV Wallkofen C-Klassen-Meister und stieg in die B-Klasse Dingolfing auf.

Am 22. Juni 1975 fand die Einweihung des neuen Sportplatzes statt.

Die Saison 1977/78 zählte zu den besten und erfolgreichsten in der Anfangszeit, denn die 1. Mannschaft wurde Meister in der B-Klasse und sicherte sich erstmals den Aufstieg in die A-Klasse Landshut.



Meistermannschaft 1976/77

Im Februar 1978 organisierte der SV Wallkofen die erste Dorfskimeisterschaft. Am 6. August 1978 wurde das Sportheim eingeweiht.

Durch die Initiative des SV Wallkofen findet seit 1983 jährlich die Fußball-Stadtmeisterschaft statt. Bei der ersten Stadtmeisterschaft in Wallkofen holte sich der ETSV Hainsbach im Endspiel gegen den SV Wallkofen diese nach Verlängerung.

Bei der zweiten Stadtmeisterschaft 1984 holte sich der SV Wallkofen den ersten Titel, den man 1985 verteidigte und sich mit dem dritten Stadtmeistertitel in Folge 1986 den Wanderpokal sichern konnte.

Den letzten Stadtmeistertitel holte der SV Wallkofen 2018, als letztmals die Meisterschaft mit den vier Stadtteams ausgetragen wurde. Mittlerweile hat sich die Fußballabteilung des TV Geiselhöring aufgelöst.



Stadtmeister 2018

Auch in der jüngsten Vergangenheit zeichnet sich der SV Wallkofen durch viele Aktivitäten aus.

Einmal jährlich eine Skitagesfahrt, ein Watterturnier, im Frühjahr wird zum Starkbierfest geladen und im Herbst steigt im Wackerstüberl das Oktoberfest.

2015 konnte man die Meisterschaft in der A-Klasse einfahren.



Aufstiegs Mannschaft 2015

Sportlich spielt der SV Wallkofen seit 2015 wieder ununterbrochen in der Kreisklasse.



aktuelle Mannschaft

StadtBLICK – Ein Verein stellt sich vor

Neben den beiden Seniorenmannschaften hat man im A- und B-Jugendbereich eine Spielgemeinschaft mit dem SV Sünching / TV Geiselhöring / SV Perkam / SV Wallkofen / TSV Aufhausen.

Bei den C- und B-Jugendlichen hat man eine SG

Wallkofen / Aufhausen / Pfakofen sowie im Kleinfeldbereich bei der E- und F-Jugend eine SG mit dem TSV Aufhausen.

Aktueller Vorstand: Thomas Eßberger.

Weitere Informationen: www.sv-wacker-wallkofen.de.

Hans-Dorfner-Fußballschule beim SV Wacker Wallkofen

Nach der langen coronabedingten Fußballpause im Frühjahr konnten es die Nachwuchskicker des SV Wacker Wallkofen und der umliegenden Vereine kaum erwarten, endlich wieder gegen den Ball zu treten. Erwartungsfrohe Gesichter füllten am 26.08.20 ab 9 Uhr die Wacker-Arena in Wallkofen, die Hans-Dorfner-Fußballschule fand statt.



Nach der Einkleidung und wichtigen Hinweisen vor allem zu hygienischen Maßnahmen startete man in

einen sonnigen ersten Tag. Das Wetter war auf der Seite der Sportler, diese waren zwischen sechs und 14 Jahre alt. So stand dem aufregenden und intensiven Fußballcamp nichts mehr im Wege.

Mit einer Teilnehmerzahl von 56 Kindern, die von fünf Trainern angewiesen wurden, drehte sich drei Tage lang alles um das runde Leder.

Dribbeln, Schießen, Tricksen stand auf dem abwechslungsreichen Trainingsplan. Selbst während der Mittagspause wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Nachmittags wurde das frisch Erlernte im Champions-League-Turnier in die Praxis umgesetzt. Zahlreiche Wettbewerbe wie Technikabzeichen, Koordinationsparcours, Fairplay-Trikot, Champ of the Camp etc. rundeten das vielseitige Fußballprogramm ab.

Sehr erfreulich war, dass auch fünf Mädchen teilgenommen haben, die allesamt fußballerisch den Jungs in nichts nachstanden. Einige von den Mädchen konnten sich sogar in einzelnen Wettbewerben gegen die Jungs durchsetzen.

Zusätzlich erhielt jedes Kind schon beim Start des Camps eine coole Ausrüstung mit Trikot, Hose, Stutzen, Gymnastiksack sowie zum Abschluss eine Urkunde und einen Fußball.



Nacherhebung von Kanalherstellungsbeiträgen in der Stadt Geiselhöring

Im November wurden an betroffene Grundstückseigentümer Bescheide zur Nacherhebung von Kanalherstellungsbeiträgen versendet. Dazu gibt es immer wieder Rückfragen. Gerne möchten wir einen Überblick geben und informieren.

Was sind eigentlich Kanalherstellungsbeiträge?

Zur Deckung des Aufwands für den Bau der Entwässerungseinrichtung (Kanäle und Kläranlagen) erhebt die Stadt einen Beitrag. Dieser ist in der Gebührensatzung der Entwässerungseinrichtung geregelt. Die Berechnung der Kanalherstellungsbeiträge erfolgt nach den qm des Grundstückes und des Gebäudes.

Warum werden Kanalherstellungsbeiträge nacherhoben?

Die Stadt Geiselhöring hat in der Vergangenheit eine Bestandserhebung im Rahmen von Gebäude- und Geschossflächenaufmaßen durchführen lassen. Diese Aufmaße dienten dazu, eine größtmögliche Gerechtigkeit und auch Rechtssicherheit zu schaffen. Dieses Vorgehen wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, dem überörtlichen Prüforgane der Stadt, empfohlen. Zur Durchführung der Nachveranlagung ist die Stadt Geiselhöring rechtlich verpflichtet. Die ermittelten Daten wurden mit den in der Stadtverwaltung vorliegenden Bauunterlagen verglichen. Dabei wurden für manche Grundstücke Differenzen ermittelt. Diese Differenzen stellen die Grundlage für die Nacherhebung dar. Wesentlich ist die Gerechtigkeit, wonach eine Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer stattfinden muss. Diejenigen, die ihre Maßnahmen damals der Stadt gemeldet hatten und die Beiträge gezahlt haben, sollen nicht die Benachteiligten sein.

Was passiert wenn Widerspruch eingelegt wurde?

Selbstverständlich steht allen Betroffenen die Möglichkeit zu, Widerspruch gegen den Bescheid einzulegen. Gründe für Widersprüche sind z.B. fehlerhafte Aufmaße oder möglicherweise Verjährungen. Die Widersprüche werden in der Stadt gesammelt und bearbeitet. Sollte eine sofortige Behebung möglich sein, so wird dies die Stadt machen. Wenn die Stadt dem Widerspruch nicht

abhelfen kann, werden die Betroffenen mit den jeweiligen Gründen informiert. Sollte der Widerspruch aufrechterhalten werden, so leitet die Stadt diesen an das Landratsamt, unserer Aufsichtsbehörde, zur Bearbeitung weiter. Sollte die dann getätigte Entscheidung des Landratsamtes nicht zufriedenstellend ausgehen, besteht die Möglichkeit gegen die Entscheidung des Landratsamtes beim Verwaltungsgericht Klage einzureichen.

Wie ist der Sachverhalt, wenn der Beitrag nicht bezahlt werden kann?

Die Beiträge sind im Durchschnitt bei ca. 300-500 Euro. Sollten diese nicht sofort bezahlt werden können, dann können die Betroffenen bei der Stadtkasse einen Antrag auf Ratenzahlung stellen. Somit wird es auf keinen Fall zu unbilligen Härten kommen.

Was macht die Stadt mit dem eingenommenen Geld?

Das Geld fließt zunächst in den Haushalt der Stadt Geiselhöring und damit auf die Konten der Stadt. Das Geld wird in der nächsten Beitragskalkulation wiederum einkalkuliert und steht zur Verfügung bei weiteren Sanierungsmaßnahmen am Kanal bzw. der Kläranlage. Hier kommt nochmals das Argument der Gerechtigkeit zum Tragen. Alle Benutzer müssen die Kosten für die Entwässerungseinrichtung tragen. Sollte nicht nacherhoben werden, wäre es eine Ungerechtigkeit gegenüber den Bürgern, die bisher ihre Beiträge gezahlt haben.

Wichtig: Das Geld wird nicht für andere Maßnahmen der Stadt verwendet.

Warum erfolgt die Nachverbeitragung zum jetzigen Zeitpunkt?

Um Rechtssicherheit bei der Nachverbeitragung zu erhalten, ist eine rechtlich sichere Beitragskalkulation erforderlich. Diese Kalkulation ist Anfang des Jahres 2020 in Kraft getreten. Zuvor war eine Fülle von weiteren Ermittlungen notwendig. Darunter die umfassende Erfassung des sog. Anlagevermögens der Entwässerungseinrichtung. Diese wiederum wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. D.h. die Verbeitragung zum jetzigen Zeitpunkt hat einen rechtlichen Hintergrund.

Herausgeber:

Stadt Geiselhöring, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring, Tel. 09423-940011
buergerrmeister@geiselhoering.de

Redaktion: Birgit Hornauer, Martina Eschlbeck

Mitarbeit, Quellen und Fotos: Attenberger Elke, Baumgartl Florian, Bauverwaltung Stadt Geiselhöring, Bini Richard, Christowiak Carina, Dinzinger Alfons (SV Wacker Walkofen), Dischinger Katrin, Elementar-Versicherung, Fadil Amir, Fotografie Andrea Wurm, Groß Silvia, Groß Veronika, Haider Mathias, Hauner Alois, Hirotec Manufacturing Deutschland GmbH, Kiendl Walter, Klebensberger Stefan, Kornbichler Christoph, Krempel Bernhard, Landesamt für Umwelt, Lichtinger Herbert, Maier Monika, Maltersdorf Notariat, Massinger Sandra, Nguyen Trang, Niedermayer Elisabeth, Ranker Andreas, Reicheneder Maria, Schmid Martin, Schmid Norbert, Schramm Jürgen, Sers Silke, ZAW Straubing

V.i.S.d.P.: Stadt Geiselhöring, Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring

Druck: Ludwig Kiendl KG, Landschaftsstraße 22, 94333 Geiselhöring, Tel. 09423-94050, info@kiendl-druck.de

IMPRESSUM 